

**Von:** Bartsch Dietmar dietmar.bartsch@bundestag.de  
**Betreff:** AW:Wahlrecht-verbessern-Stichentscheid-bei-Direktwahl – Petition beendet  
**Datum:** 1. Juli 2020 um 11:59  
**An:** Ottheinrich von Weitzhausen ottheinr@weitzhausen.de

Sehr geehrter Herr Ottheinrich von Weitzhausen,

ich bedanke mich für Ihre Mail und Ihre Vorschläge zum Wahlrecht. Sie können in einem sicher sein: es sind nach meinem Kenntnisstand alle auch nur möglichen Vorschläge unterbreitet worden und die politischen Parteien, gerade auch die Fraktionsvorsitzenden im Bundestag, haben viele davon erörtert. Die Schwierigkeit ist, dass unendlich viele subjektive Interessen, die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts sowie die gesetzlichen Grundlagen diesen ganzen Prozess schwierig gestalten.

Der Vorschlag, den FDP, Linke und Grüne vorgelegt haben, war für uns nicht leicht, aber wir haben ihn mitgetragen. Er ist zumindest ein Schritt in eine richtige Richtung.

Auf der Zielgerade versuchen nun CDU und CSU zumindest so zu tun, als ob sie eine Klärung hinbekommen wollten. Mich hat der Vorschlag von Ralf Brinkhaus, den ich ansonsten als seriösen Politiker kenne, doch einigermaßen überrascht, denn eine einfache Kappung ist nicht nur grundgesetzwidrig, sondern löst real keines der Probleme.

Sie können in einem sicher sein, dass wir als LINKE und ich persönlich mit dafür einsetzen werden, dass das Wahlrecht übersichtlicher und transparenter wird und ein Bundestag entsteht, der handlungsfähig ist.

Eines allerdings möchte ich auch erwähnen: Es wäre unendlich gut, wenn sich viel mehr Bürgerinnen und Bürger mit so einfachen Dingen wie dem Unterschied von Erst- und Zweitstimme befassen würden und es so klarer wird, wie Wahlentscheidungen zustande kommen.

Nochmals danke und beste Grüße

Dietmar Bartsch